

Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge
Berichtsjahr: 2008

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ³⁾

	Soll ¹⁾ (zugewiesene Mittel laut EinglMV) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) ²⁾		
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	2.251	1.943	86,3	100,0
davon:				
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern		676		34,8
Unterstützung der Beratung und Vermittlung		38		1,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen		91		4,7
Berufliche Weiterbildung		472		24,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		13		0,7
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		34		1,8
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben		x		x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden		0		0,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)		0		0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung		-		-
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen		15		0,8
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine		13		0,7
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen		565		29,1
Mobilitätshilfen		60		3,1
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-		-
Eingliederungszuschüsse		121		6,2
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		24		1,3
Eingliederungsgutschein		-		-
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen		-		-
Einstellungszuschuss bei Neugründungen		-		-
Einstellungszuschuss bei Vertretung		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		-		-
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz		58		3,0
Personal-Service-Agentur (PSA)		-		-
Einstiegs geld		-		-
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit		-		-
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	307	302	13,6	15,5
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		444		22,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		-		-
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Arbeitsgelegenheiten		444		22,8
darunter: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante		409		21,0
D. Förderung der Berufsausbildung		164		8,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		160		8,3
darunter: ausbildungs begleitende Hilfen		3		0,2
außerbetriebliche Ausbildung		157		8,1
Sozialpäd. Begl. U. Ausbildungsmanagement		-		-
Übergangshilfen		-		-
Aktivierungshilfen		-		-
Einstiegsqualifizierung		3		0,2
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung		-		-
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-		-
E. Sonstige Leistungen		95		4,9
sonstige weitere Leistungen		95		4,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Nach Umschichtungen zu den Verwaltungsausgaben betragen die verfügbaren Mittel für den SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge insgesamt 1.999 Tausend Euro (Stand: 09.04.2009, Datenquelle: Finanzsystem der BA).
- 2) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückentnahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 19 Tausend Euro und ohne Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger in Höhe von - Tausend Euro.
- 3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach dem Empfänger der Leistung**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ³⁾

	Soll ¹⁾ (zugewiesene Mittel laut EingIMV) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) ²⁾	
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1) in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	2.251	1.943	86,3
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)		708	36,4
Unterstützung der Beratung und Vermittlung		38	1,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen		91	4,7
Mobilitätshilfen		60	3,1
Berufliche Weiterbildung		472	24,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		13	0,7
Sonst. allg. Leist. zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben ⁴⁾		0	0,0
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		34	1,8
Einstiegs geld		-	-
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)		508	26,2
Eingliederungszuschüsse		121	6,2
Eingliederungszuschüsse für bes. betroffene schwerbehinderte Menschen		24	1,3
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-	-
Eingliederungsgutschein		-	-
Einstellungszuschuss bei Neugründungen		-	-
Einstellungszuschuss bei Vertretung		-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		-	-
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz		58	3,0
Personal-Service-Agentur (PSA)		-	-
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	307	302	13,6
Einstiegsqualifizierung		3	0,2
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)		632	32,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		-	-
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)		-	-
Arbeitsgelegenheiten		444	22,8
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung		-	-
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen		15	0,8
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine		13	0,7
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen		-	-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		160	8,3
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		3	0,2
außerbetriebliche Ausbildung		157	8,1
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement		-	-
Übergangshilfen		-	-
Aktivierungshilfen		-	-
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung			
sonstige weitere Leistungen		95	4,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Nach Umschichtungen zu den Verwaltungsausgaben betragen die verfügbaren Mittel für den SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge insgesamt 1.999 Tausend Euro (Stand: 09.04.2009, Datenquelle: Finanzsystem der BA).

2) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückentnahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 19 Tausend Euro und ohne Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger in Höhe von - Tausend Euro.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

4) Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha), Trainingsmaßnahmen (Reha) und Mobilitätshilfen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

Leistungen zur Eingliederung nach §16 SGB II ³⁾

	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2008	+/- Vorjahr	2008	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	25	-6	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	318	-141	1,3	+0,1
Berufliche Weiterbildung	819	+64	9,9	+0,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	15,3	+8,0
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden	6	-10	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	x	x	0,4	-0,6
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	.	x	.	x
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	212	+126	8,0	+6,1
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine	2.600	+878	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen	590	-248	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben	.	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	437	+155	5,5	+1,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1.019	-1.855	16,2	+5,6
Eingliederungsgutschein	.	x	.	x
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	x	.	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	x	.	x
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	x	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	x	.	x
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁴⁾	x	x	.	x
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	x	.	x
Einstiegsgeld	.	x	.	x
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	x	.	x
Beschäftigungszuschuss	1.110	x	.	x
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	x	0,6	x
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	x	.	x
Arbeitsgelegenheiten ⁵⁾	239	+75	4,3	-0,2
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	227	+68	4,2	-0,3
D. Förderung der Berufsausbildung				
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	x	x	10,6	+3,3
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	88	-95	9,0	+3,4
außerbetriebliche Ausbildung	1.157	-212	11,7	+1,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	x	.	x
Übergangshilfen	.	x	.	x
Aktivierungshilfen	.	x	.	x
Einstiegsqualifizierung	182	x	10,2	x
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	x	.	x
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	.	x	36,1	x
E. Sonstige Leistungen				
sonstige weitere Leistungen	871	-845	6,0	+0,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen: Unterstützung der Beratung und Vermittlung, (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine, Mobilitätshilfen sowie den Einmalleistungen der "sonstigen weiteren Leistungen".

Hinweise:

Einmalleistungen und sonstige weitere Leistungen insgesamt: Hier ergeben sich die durchschnittlichen Ausgaben aus: Jahresausgaben dividiert durch die Anzahl der Leistungsfälle. Somit werden bei den Einmalleistungen und den sonstigen weiteren Leistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar. Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter: Berechnung nicht sinnvoll, da die Ausgaben insgesamt für diese Leistung in Tabelle 1a auch andere Mittel enthält.

2) Berechnung Sp. 2: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen. Bei den sonstigen weiteren Leistungen wurde die Dauer der Leistung ohne Einmalleistungen ermittelt.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

4) Trägerbezogene Förderdaten liegen für Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz grundsätzlich nicht vor.

5) Ohne Teilnehmer am "Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere ab 58 Jahren", da gesonderte Finanzierung.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	2.605	.	x	137	499	93	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.820	.	397	163	351	90	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	1.499	.	349	125	317	83	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	220	.	33	5	24	*	.
Berufliche Weiterbildung	37	.	*	*	4	*	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	18	.	*	*	*	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	38	.	10	29	5	3	.
Trainingsmaßnahmen Reha	7	.	*	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	*	.	.	*	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	182	.	25	16	42	*	.
Mobilitätshilfen ³⁾	101	.	10	6	12	*	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾
Eingliederungszuschüsse	46	.	11	3	12	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	*
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	.	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	34	.	4	7	18	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	531	.	45	16	94	18	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	531	.	45	16	94	18	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	519	.	45	16	93	18	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	*	.	.	.	*	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	14	14	x	.	x	x	14
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	13	13	x	.	x	x	13
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	12	12	x	.	x	x	12
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	*	*	x	.	x	x	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	109	.	16	7	9	16	.
sonstige weitere Leistungen	109	.	16	7	9	16	.
Summe (A,B,C,D,E)	2.656	.	483	202	496	126	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	100	.	x	5,3	19,2	3,6	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	21,8	9,0	19,3	4,9	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	100	.	23,3	8,3	21,1	5,5	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100	.	15,0	2,3	10,9	0,9	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	5,4	5,4	10,8	2,7	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	5,6	5,6	5,6	5,6	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	100	.	26,3	76,3	13,2	7,9	.
Trainingsmaßnahmen Reha	100	.	28,6	0,0	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	100	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	100	.	.	100,0	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	100	.	13,7	8,8	23,1	1,1	.
Mobilitätshilfen ³⁾	100	.	9,9	5,9	11,9	1,0	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	100	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	100	.	23,9	6,5	26,1	2,2	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	100	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾	100	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	100	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	100	.	11,8	20,6	52,9	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	8,5	3,0	17,7	3,4	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	8,5	3,0	17,7	3,4	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	8,7	3,1	17,9	3,5	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	0,0	0,0	100,0	0,0	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	100	.	14,7	6,4	8,3	14,7	.
sonstige weitere Leistungen	100	.	14,7	6,4	8,3	14,7	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	18,2	7,6	18,7	4,7	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	2.851	.	733	156	566	122	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	866	.	144	34	136	44	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	310	.	56	21	35	*	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	219	.	35	8	27	*	.
Berufliche Weiterbildung	57	.	8	5	4	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	.	*	*	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	6	.	*	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	23	.	11	7	4	.	.
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	75	.	14	6	15	*	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	71	.	14	6	14	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	4	.	.	.	*	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	.	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	583	.	61	18	105	18	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	582	.	61	18	105	18	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	576	.	61	18	101	18	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	*	.	.	.	*	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	17	17	x	.	x	x	17
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	15	x	.	x	x	15
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	6	6	x	.	x	x	6
außerbetriebliche Ausbildung	9	9	x	.	x	x	9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	*	*	x	.	x	x	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	*	*	x	.	x	x	*
E. Sonstige Leistungen	37	.	3	*	*	4	.
sonstige weitere Leistungen	37	.	3	*	*	4	.
Summe (A,B,C,D,E)	1.022	.	134	46	157	25	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	100	.	25,7	5,5	19,9	4,3	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	100	.	16,6	3,9	15,7	5,1	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	18,1	6,8	11,3	0,3	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100	.	16,0	3,7	12,3	0,5	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	14,0	8,8	7,0	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	20,0	20,0	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	100	.	16,7	0,0	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	100	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	100	.	47,8	30,4	17,4	.	.
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	100	.	18,7	8,0	20,0	2,7	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	19,7	8,5	19,7	2,8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	100	.	.	.	25,0	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾	100	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	100	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	10,5	3,1	18,0	3,1	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	.	0,0	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	10,5	3,1	18,0	3,1	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	10,6	3,1	17,5	3,1	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	0,0	0,0	100,0	0,0	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	100	.	8,1	2,7	5,4	10,8	.
sonstige weitere Leistungen	100	.	8,1	2,7	5,4	10,8	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	13,1	4,5	15,4	2,4	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Absolutwerte	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	872	.	351	57	222	58	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	84	.	12	4	5	5	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	24	.	4	*	*	*	.
Berufliche Weiterbildung	48	.	5	*	*	4	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	.	*	*	*	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	*	.	*	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	6	.	*	*	*	.	.
	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	48	.	6	5	21	*	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	23	.	5	*	9	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	*	.	.	.	*	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	.	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	23	.	*	4	11	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	158	.	14	4	42	5	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	158	.	14	4	42	5	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	153	.	14	4	40	5	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	3	.	*	.	3	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	16	16	x	.	x	x	16
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	14	14	x	.	x	x	14
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	11	11	x	.	x	x	11
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	*	*	x	.	x	x	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	*	*	x	.	x	x	*
E. Sonstige Leistungen	36	.	7	*	*	8	.
sonstige weitere Leistungen	36	.	7	*	*	8	.
Summe (A,B,C,D,E)	341	.	40	14	68	17	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	100	.	40,3	6,5	25,5	6,7	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	14,4	5,2	5,8	5,4	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100	.	15,1	1,8	11,2	0,7	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	11,3	2,3	2,1	8,7	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	4,2	15,5	2,8	2,8	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	100	.	49,7	0,0	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	100	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	100	.	46,5	32,4	16,9	.	.
	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	100	.	12,9	11,0	43,8	1,2	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	20,2	4,7	40,1	2,5	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	100	.	.	.	25,0	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾	100	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	100	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	100	.	6,6	18,4	49,3	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	8,8	2,5	26,4	3,0	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	8,8	2,5	26,4	3,0	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	9,0	2,6	26,2	3,0	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	32,4	0,0	100,0	0,0	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	100	.	20,9	0,7	1,6	21,1	.
sonstige weitere Leistungen	100	.	20,9	0,7	1,6	21,1	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	11,6	4,0	19,9	5,1	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁵⁾

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	438	477	62	219	228	37
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	x	200	x	x	70	>
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	280	59	17	133	26	10
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	209	x	x	96	x	>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	42	42	*	17	16	,
Berufliche Weiterbildung	7	11	11	*	4	€
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	4	3	4	4	,
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	>
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	16	x	x	12	x	>
Trainingsmaßnahmen Reha	*	*	*	*	*	,
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	.	x	x	.	x	>
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	19	6	*	5	3	,
Mobilitätshilfen ³⁾	14	x	x	3	x	>
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	.	x	x	.	x	>
Eingliederungszuschüsse	5	5	*	*	*	,
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	.	*	.	.	*	,
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	193	191	45	77	77	20
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	*	.	.	*	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	193	190	45	77	76	20
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	183	190	43	73	76	20
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	x	x	x	x	x	>
D. Förderung der Berufsausbildung	14	16	16	5	6	€
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	13	14	14	5	6	€
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	5	*	*	*	,
außerbetriebliche Ausbildung	12	9	11	4	4	4
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	*	*	*	.	.	,
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	.	*	*	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	35	23	22	20	11	13
sonstige weitere Leistungen	35	23	22	20	11	13
Summe (A,B,C,D,E)	541	295	101	240	123	49

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁵⁾

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	16,8	16,7	7,1	19,3	18,0	7,7
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	x	23,1	x	x	23,2	>
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	15,4	19,0	19,8	16,5	28,6	30,2
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	13,9	x	x	13,7	x	>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	19,1	19,2	8,4	27,4	26,7	18,2
Berufliche Weiterbildung	18,9	19,3	23,6	18,2	23,5	31,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	22,2	80,0	53,5	36,4	100,0	63,4
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	>
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	42,1	x	x	60,0	x	>
Trainingsmaßnahmen Reha	28,6	33,3	49,7	100,0	100,0	100,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	.	x	x	.	x	>
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	10,4	8,0	3,7	10,9	10,7	7,4
Mobilitätshilfen ³⁾	13,9	x	x	10,7	x	>
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	.	x	x	.	x	>
Eingliederungszuschüsse	10,9	7,0	7,6	14,3	8,3	11,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	.	25,0	.	.	25,0	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	36,3	32,8	28,5	41,8	40,5	36,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	100,0	.	.	100,0	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	36,3	32,6	28,5	41,8	40,2	36,1
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	35,3	33,0	28,2	40,8	40,2	35,8
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	x	x	x	x	x	>
D. Förderung der Berufsausbildung	100,0	94,1	96,9	100,0	100,0	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100,0	93,3	96,5	100,0	100,0	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100,0	83,3	82,9	100,0	100,0	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	100,0	100,0	100,0	.	.	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	.	100,0	100,0	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	32,1	62,2	63,1	33,3	52,4	49,8
sonstige weitere Leistungen	32,1	62,2	63,1	33,3	52,4	49,8
Summe (A,B,C,D,E)	20,4	28,9	29,7	21,8	36,6	37,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3a insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt 2)	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	1.136	43,6	.	x	62	226	89	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	807	44,3	.	236	82	158	90	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	701	46,8	.	221	63	151	83	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	62	28,2	.	10	*	6	*	.
Berufliche Weiterbildung	11	29,7	.	.	*	*	*	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	11	61,1	.	.	*	.	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	20	52,6	.	5	16	.	3	.
Trainingsmaßnahmen Reha	*	28,6	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	46	25,3	.	9	6	9	*	.
Mobilitätshilfen ³⁾	28	27,7	.	4	3	3	*	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾
Eingliederungszuschüsse	14	30,4	.	4	*	4	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	4	11,8	.	*	*	*	*	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	184	34,7	.	26	8	24	18	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	184	34,7	.	26	8	24	18	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	179	34,5	.	26	8	24	18	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	5	35,7	5	x	.	x	x	5
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	5	38,5	5	x	.	x	x	5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	100,0	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	4	33,3	4	x	.	x	x	4
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	.	.	.	x	.	x	x	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	60	55,0	.	13	5	4	16	.
sonstige weitere Leistungen	60	55,0	.	13	5	4	16	.
Summe (A,B,C,D,E)	1.102	41,5	.	284	101	195	126	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3b insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt 2)	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	1.266	44,4	.	413	74	253	118	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	302	34,9	.	71	14	40	44	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	91	29,4	.	19	4	7	*	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	60	27,4	.	12	*	7	*	.
Berufliche Weiterbildung	17	29,8	.	*	*	.	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	80,0	.	.	*	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	*	33,3	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	8	34,8	.	5	*	.	.	.
	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	28	37,3	.	5	4	5	*	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	24	33,8	.	5	4	4	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	4	100,0	.	.	.	*	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	190	32,6	.	26	7	26	18	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	189	32,5	.	26	7	26	18	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	189	32,8	.	26	7	26	18	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	6	35,3	6	x	.	x	x	6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	6	40,0	6	x	.	x	x	6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	33,3	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	4	44,4	4	x	.	x	x	4
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	.	.	.	x	.	x	x	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	21	56,8	.	*	*	*	4	.
sonstige weitere Leistungen	21	56,8	.	*	*	*	4	.
Summe (A,B,C,D,E)	336	32,9	.	52	16	39	25	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

4cl) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt 2)	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	482	55,3	.	228	22	115	58	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	31	37,5	.	*	*	*	5	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	7	30,9	.	*	*	*	*	.
Berufliche Weiterbildung	19	38,6	.	*	*	*	4	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3	57,7	.	.	*	.	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	*	49,7	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	33,8	.	*	*	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	11	23,6	.	*	*	4	*	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	7	31,8	.	*	*	*	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	*	62,5	.	.	.	*	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	*	11,8	.	*	*	*	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	56	35,6	.	8	*	11	5	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	56	35,6	.	8	*	11	5	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	55	35,9	.	8	*	11	5	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	*	32,4	.	.	.	*	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	6	35,9	6	x	.	x	x	6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	6	39,8	6	x	.	x	x	6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	57,1	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	4	35,3	4	x	.	x	x	4
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	*	11,1	*	x	.	x	x	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	26	73,5	.	7	*	*	8	.
sonstige weitere Leistungen	26	73,5	.	7	*	*	8	.
Summe (A,B,C,D,E)	131	38,3	.	20	5	18	17	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

4cII) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 8 Abs. 2 SGB III (i.d.F. bis 31.12.2008)
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ¹⁾	2,1	2,5	1,7
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		55,3	44,7
Zielförderquote gem. § 8 Abs. 2 SGB III (i.d.F. bis 31.12.2008)		64,1	35,9
realisierter Bilanzförderanteil (s. auch Tab.4c I - Spalte 2 - Gesamtsumme)		38,3	61,7
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-25,8	+25,8
realisierter Bilanzförderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)		38,5	61,5
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-25,7	+25,7

Vorjahreszeitraum: Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ¹⁾	2,5	2,8	2,2
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		52,6	47,4
Zielförderquote gem. § 8 Abs. 2 SGB III (i.d.F. bis 31.12.2008)		58,8	41,2
realisierter Bilanzförderanteil		36,1	63,9
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-22,7	+22,7
realisierter Bilanzförderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)		36,3	63,7
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-22,6	+22,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB II

74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	2.851	733	156	566	122
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	866	144	34	136	44
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	849	138	33	132	40
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	29,8	18,8	21,2	23,3	32,8
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	483	78	16	65	26
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	16,9	10,6	10,3	11,5	21,3
dar. in selbständige Tätigkeit	07	17	6	*	4	4
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,6	0,8	0,6	0,7	3,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	14	5	0	4	*
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,5	0,7	0,0	0,7	1,6
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	445	69	19	73	19
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	52,4	50,0	57,6	55,3	47,5
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	101	18	5	12	7
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	20,9	23,1	31,3	18,5	26,9

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	1.266	413	74	253	118
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	302	71	14	40	44
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	293	68	13	40	40
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	23,1	16,5	17,6	15,8	33,9
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	174	39	6	22	26
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	13,7	9,4	8,1	8,7	22,0
dar. in selbständige Tätigkeit	07	9	3	*	0	4
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,7	0,7	1,4	0,0	3,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	6	*	0	0	*
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,5	0,5	0,0	0,0	1,7
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	146	33	7	18	19
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	49,8	48,5	53,8	45,0	47,5
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	34	7	*	*	7
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	19,5	17,9	16,7	9,1	26,9

Datenstand: März 2009

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Da sich Abgänge in Erwerbstätigkeit zusammensetzen aus Abgänge in Beschäftigung, in Selbständigkeit und in Wehr-/Zivildienst, weicht die Summe von Zeile 03 und 07 um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

²⁾ Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

³⁾ Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
				überhaupt ²⁾	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	308	99,7	.	62	25	38	4	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	211	99,5	.	42	11	30	3	.
Berufliche Weiterbildung	03	64	100,0	.	8	5	4	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	7	100,0	.	*	*	.	*	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	25	100,0	.	11	7	4	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	74	100,0	.	14	8	11	4	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	74	100,0	.	14	8	11	4	.
Eingliederungszuschüsse	10	68	100,0	.	14	8	11	3	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	4	100,0	.	.	.	.	*	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	*	100,0	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	100,0	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	615	97,3	.	82	28	120	19	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	614	97,3	.	82	28	120	19	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	7	87,5	7	x	.	x	x	7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	7	87,5	7	x	.	x	x	7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	4	80,0	4	x	.	x	x	4
außerbetriebliche Ausbildung	27	3	100,0	3	x	.	x	x	3
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	50	98,0	.	9	*	*	8	.
sonstige weitere Leistungen	34	50	98,0	.	9	*	*	8	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	1.054	98,1	.	167	62	171	35	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	1.054	98,1	.	167	62	171	35	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

		Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	111	.	18	*	10	*	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	76	.	12	.	8	*	.
Berufliche Weiterbildung	03	27	.	3	*	*	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	.	.	*	.	*	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	6	.	3	.	*	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	49	.	11	6	7	*	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	49	.	11	6	7	*	.
Eingliederungszuschüsse	10	47	.	11	6	7	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	*	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	*	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	163	.	14	10	40	3	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	163	.	14	10	40	3	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	3	3	x	.	x	x	3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	3	3	x	.	x	x	3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	*	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	27	*	*	x	.	x	x	*
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	16	.	4	*	*	4	.
sonstige weitere Leistungen	34	16	.	4	*	*	4	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	342	.	47	19	58	11	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	342	.	47	19	58	11	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	36,0	.	29,0	8,0	26,3	50,0	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	36,0	.	28,6	0,0	26,7	33,3	.
Berufliche Weiterbildung	03	42,2	.	37,5	20,0	25,0	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	28,6	.	0,0	50,0	.	100,0	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	0,0	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	24,0	.	27,3	0,0	25,0	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	66,2	.	78,6	75,0	63,6	50,0	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	66,2	.	78,6	75,0	63,6	50,0	.
Eingliederungszuschüsse	10	69,1	.	78,6	75,0	63,6	66,7	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	25,0	.	.	.	.	0,0	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	100,0	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	0,0	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	0,0	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	26,5	.	17,1	35,7	33,3	15,8	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	0,0	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	26,5	.	17,1	35,7	33,3	15,8	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	42,9	42,9	x	.	x	x	42,9
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	42,9	42,9	x	.	x	x	42,9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	50,0	50,0	x	.	x	x	50,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	33,3	33,3	x	.	x	x	33,3
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	32,0	.	44,4	100,0	50,0	50,0	.
sonstige weitere Leistungen	34	32,0	.	44,4	100,0	50,0	50,0	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	32,4	.	28,1	30,6	33,9	31,4	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	32,4	.	28,1	30,6	33,9	31,4	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmerinnen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte Frauen	in % von Männern + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
				überhaupt ²⁾	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8		
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	80	26,0	.	24	5	8	4	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	54	25,6	.	16	*	8	3	.
Berufliche Weiterbildung	03	15	23,4	.	3	*	.	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	28,6	.	.	*	.	*	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	8	32,0	.	5	*	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	27	36,5	.	5	6	3	4	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	27	36,5	.	5	6	3	4	.
Eingliederungszuschüsse	10	24	35,3	.	5	6	3	3	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	*	50,0	.	.	.	.	*	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	191	31,1	.	24	14	35	19	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	190	30,9	.	24	14	35	19	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	3	42,9	3	x	.	x	x	3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	3	42,9	3	x	.	x	x	3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	3	75,0	3	x	.	x	x	3
außerbetriebliche Ausbildung	27	.	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	29	58,0	.	7	*	*	8	.
sonstige weitere Leistungen	34	29	58,0	.	7	*	*	8	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	330	31,3	.	60	26	47	35	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	330	31,3	.	60	26	47	35	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

	Frauen	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer- innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	29	26,1	.	5	*	*	*
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	17	22,4	.	3	.	*	*
Berufliche Weiterbildung	03	9	33,3	.	*	*	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	100,0	.	.	*	.	*
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	*	16,7	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	18	36,7	.	4	4	*	*
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	18	36,7	.	4	4	*	*
Eingliederungszuschüsse	10	16	34,0	.	4	4	*	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	*	100,0	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	*	100,0	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	37	22,7	.	*	3	8	3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	37	22,7	.	*	3	8	3
D. Förderung der Berufsausbildung	24	*	33,3	*	x	.	x	x
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	*	33,3	*	x	.	x	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	*	50,0	*	x	.	x	x
außerbetriebliche Ausbildung	27	.	.	.	x	.	x	x
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	x
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	.	.	.	x	.	x	x
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	.	x	.	x	x
E. Sonstige Leistungen	33	8	50,0	.	*	*	.	4
sonstige weitere Leistungen	34	8	50,0	.	*	*	.	4
Summe (A,B,C,D,E)	35	93	27,2	.	13	10	11	11
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	93	27,2	.	13	10	11	11

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

	Frauen	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Gering- qualifi- zierte ³⁾	
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer- innen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	36,3	x	.	20,8	40,0	12,5	50,0	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	31,5	x	.	18,8	0,0	12,5	33,3	.
Berufliche Weiterbildung	03	60,0	x	.	66,7	100,0	.	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	100,0	x	.	.	100,0	.	100,0	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	0,0	x	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	x	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	12,5	x	.	0,0	0,0	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	66,7	x	.	80,0	66,7	66,7	50,0	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	66,7	x	.	80,0	66,7	66,7	50,0	.
Eingliederungszuschüsse	10	66,7	x	.	80,0	66,7	66,7	66,7	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	50,0	x	.	.	.	.	0,0	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	100,0	x	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	x	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	x	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	.	x	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	x	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	x	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	x	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	19,4	x	.	8,3	21,4	22,9	15,8	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	0,0	x	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	19,5	x	.	8,3	21,4	22,9	15,8	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	33,3	x	33,3	x	.	x	x	33,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	33,3	x	33,3	x	.	x	x	33,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	33,3	x	33,3	x	.	x	x	33,3
außerbetriebliche Ausbildung	27	.	x	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	x	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	x	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	x	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	.	x	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	x	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	27,6	x	.	28,6	100,0	0,0	50,0	.
sonstige weitere Leistungen	34	27,6	x	.	28,6	100,0	0,0	50,0	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	28,2	x	.	21,7	38,5	23,4	31,4	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	28,2	x	.	21,7	38,5	23,4	31,4	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte Männer	in % von Männern + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
				überhaupt ²⁾	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer	Geringqualifizierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8		
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	228	74,0	.	38	20	30	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	157	74,4	.	26	9	22	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	49	76,6	.	5	4	4	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	5	71,4	.	*	*	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	17	68,0	.	6	6	4	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	47	63,5	.	9	*	8	.	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	47	63,5	.	9	*	8	.	.
Eingliederungszuschüsse	10	44	64,7	.	9	*	8	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	*	50,0	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	*	100,0	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	100,0	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	424	68,9	.	58	14	85	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	424	69,1	.	58	14	85	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	4	57,1	4	x	.	x	x	4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	4	57,1	4	x	.	x	x	4
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	*	25,0	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	27	3	100,0	3	x	.	x	x	3
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	21	42,0	.	*	.	*	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	21	42,0	.	*	.	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	724	68,7	.	107	36	124	.	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	724	68,7	.	107	36	124	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

	Männer	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾						
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer	Gering- qualifi- zierte ³⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	82	73,9	.	13	.	9	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	59	77,6	.	9	.	7	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	18	66,7	.	*	.	*	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	5	83,3	.	3	.	*	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	31	63,3	.	7	*	5	.	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	31	63,3	.	7	*	5	.	.
Eingliederungszuschüsse	10	31	66,0	.	7	*	5	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	126	77,3	.	12	7	32	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	126	77,3	.	12	7	32	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	*	66,7	*	x	.	x	x	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	*	66,7	*	x	.	x	x	*
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	*	50,0	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	27	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	8	50,0	.	*	.	*	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	8	50,0	.	*	.	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	249	72,8	.	34	9	47	.	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	249	72,8	.	34	9	47	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Männer	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
				überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer	Gering- qualifi- zierte ³⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	36,0	x	.	34,2	0,0	30,0	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	37,6	x	.	34,6	0,0	31,8	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	36,7	x	.	20,0	0,0	25,0	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	0,0	x	.	0,0	0,0	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	x	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	x	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	29,4	x	.	50,0	0,0	25,0	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	66,0	x	.	77,8	100,0	62,5	.	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	66,0	x	.	77,8	100,0	62,5	.	.
Eingliederungszuschüsse	10	70,5	x	.	77,8	100,0	62,5	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	0,0	x	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	.	x	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	x	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	x	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	0,0	x	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	0,0	x	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	x	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	x	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	29,7	x	.	20,7	50,0	37,6	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	x	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	29,7	x	.	20,7	50,0	37,6	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	50,0	x	50,0	x	.	x	x	50,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	50,0	x	50,0	x	.	x	x	50,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	100,0	x	100,0	x	.	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	33,3	x	33,3	x	.	x	x	33,3
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	x	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	x	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	x	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	.	x	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	x	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	38,1	x	.	100,0	.	100,0	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	38,1	x	.	100,0	.	100,0	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	34,4	x	.	31,8	25,0	37,9	.	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	34,4	x	.	31,8	25,0	37,9	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer und Frauen

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt ¹⁾ recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)					Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos		
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme			Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	308	199	64,6	49	24,6	15,9	111	36,0	95	30,8	88	28,6	55	62,5	109	35,4
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	211	141	66,8	39	27,7	18,5	76	36,0	62	29,4	65	30,8	40	61,5	70	33,2
Berufliche Weiterbildung	03	64	43	67,2	6	14,0	9,4	27	42,2	25	39,1	16	25,0	12	75,0	21	32,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	7	4	57,1	*	50,0	28,6	*	28,6	*	28,6	*	28,6	.	0,0	3	42,9
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	*	*	100,0	*	100,0	100,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	25	10	40,0	*	10,0	4,0	6	24,0	6	24,0	4	16,0	3	75,0	15	60,0
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	74	56	75,7	.	0,0	0,0	49	66,2	49	66,2	7	9,5	7	100,0	18	24,3
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	74	56	75,7	.	0,0	0,0	49	66,2	49	66,2	7	9,5	7	100,0	18	24,3
Eingliederungszuschüsse	10	68	54	79,4	.	0,0	0,0	47	69,1	47	69,1	7	10,3	7	100,0	14	20,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	4	*	25,0	.	0,0	0,0	*	25,0	*	25,0	.	0,0	.	.	3	75,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	*	.	0,0	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.	*	100,0
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	.	0,0	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.	*	100,0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	615	445	72,4	231	51,9	37,6	163	26,5	99	16,1	282	45,9	115	40,8	170	27,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	*	100,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	614	444	72,3	231	52,0	37,6	163	26,5	99	16,1	281	45,8	114	40,6	170	27,7
D. Förderung der Berufsausbildung	24	7	7	100,0	*	14,3	14,3	3	42,9	*	28,6	4	57,1	4	100,0	.	0,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	7	7	100,0	*	14,3	14,3	3	42,9	*	28,6	4	57,1	4	100,0	.	0,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	4	4	100,0	*	25,0	25,0	*	50,0	*	25,0	*	50,0	*	100,0	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	3	3	100,0	.	0,0	0,0	*	33,3	*	33,3	*	66,7	*	100,0	.	0,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	50	34	68,0	9	26,5	18,0	16	32,0	13	26,0	18	36,0	12	66,7	16	32,0
sonstige weitere Leistungen	34	50	34	68,0	9	26,5	18,0	16	32,0	13	26,0	18	36,0	12	66,7	16	32,0
Summe (A,B,C,D,E)	35	1.054	741	70,3	290	39,1	27,5	342	32,4	258	24,5	399	37,9	193	48,4	313	29,7
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	1.054	741	70,3	290	39,1	27,5	342	32,4	258	24,5	399	37,9	193	48,4	313	29,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Frauen

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt ¹⁾ recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)	recherchierbare Austritte Frauen	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)						Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme				Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.11			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	80	53	66,3	16	30,2	20,0	29	36,3	24	30,0	24	30,0	13	54,2	26	32,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	54	37	68,5	12	32,4	22,2	17	31,5	14	25,9	20	37,0	11	55,0	17	31,5
Berufliche Weiterbildung	03	15	12	80,0	3	25,0	20,0	9	60,0	7	46,7	3	20,0	*	66,7	3	20,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	*	.	0,0	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	8	*	25,0	*	50,0	12,5	*	12,5	*	12,5	*	12,5	.	0,0	6	75,0
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	27	21	77,8	.	0,0	0,0	18	66,7	18	66,7	3	11,1	3	100,0	6	22,2
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	27	21	77,8	.	0,0	0,0	18	66,7	18	66,7	3	11,1	3	100,0	6	22,2
Eingliederungszuschüsse	10	24	19	79,2	.	0,0	0,0	16	66,7	16	66,7	3	12,5	3	100,0	5	20,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	*	*	50,0	.	0,0	0,0	*	50,0	*	50,0	.	0,0	.	.	*	50,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	191	131	68,6	57	43,5	29,8	37	19,4	27	14,1	94	49,2	47	50,0	60	31,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	*	100,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	190	130	68,4	57	43,8	30,0	37	19,5	27	14,2	93	48,9	46	49,5	60	31,6
D. Förderung der Berufsausbildung	24	3	3	100,0	*	33,3	33,3	*	33,3	.	0,0	*	66,7	*	100,0	.	0,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	3	3	100,0	*	33,3	33,3	*	33,3	.	0,0	*	66,7	*	100,0	.	0,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	3	3	100,0	*	33,3	33,3	*	33,3	.	0,0	*	66,7	*	100,0	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	29	19	65,5	3	15,8	10,3	8	27,6	7	24,1	11	37,9	9	81,8	10	34,5
sonstige weitere Leistungen	34	29	19	65,5	3	15,8	10,3	8	27,6	7	24,1	11	37,9	9	81,8	10	34,5
Summe (A,B,C,D,E)	35	330	227	68,8	77	33,9	23,3	93	28,2	76	23,0	134	40,6	74	55,2	102	30,9
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	330	227	68,8	77	33,9	23,3	93	28,2	76	23,0	134	40,6	74	55,2	102	30,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate

nach Austritt ¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

	recherchierbare Austritte Männer	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)						Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme				Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.11			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	228	146	64,0	33	22,6	14,5	82	36,0	71	31,1	64	28,1	42	65,6	83	36,4
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	157	104	66,2	27	26,0	17,2	59	37,6	48	30,6	45	28,7	29	64,4	53	33,8
Berufliche Weiterbildung	03	49	31	63,3	3	9,7	6,1	18	36,7	18	36,7	13	26,5	10	76,9	18	36,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	5	*	40,0	*	100,0	40,0	.	0,0	.	0,0	*	40,0	.	0,0	3	60,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	*	.	*	100,0	.	.	.	.	.	*	.	.	0,0	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	17	8	47,1	.	0,0	0,0	5	29,4	5	29,4	3	17,6	3	100,0	9	52,9
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	47	35	74,5	.	0,0	0,0	31	66,0	31	66,0	4	8,5	4	100,0	12	25,5
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	47	35	74,5	.	0,0	0,0	31	66,0	31	66,0	4	8,5	4	100,0	12	25,5
Eingliederungszuschüsse	10	44	35	79,5	.	0,0	0,0	31	70,5	31	70,5	4	9,1	4	100,0	9	20,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	*	.	0,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.	*	100,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	*	.	0,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.	*	100,0
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	.	0,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.	*	100,0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	424	314	74,1	174	55,4	41,0	126	29,7	72	17,0	188	44,3	68	36,2	110	25,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	424	314	74,1	174	55,4	41,0	126	29,7	72	17,0	188	44,3	68	36,2	110	25,9
D. Förderung der Berufsausbildung	24	4	4	100,0	.	0,0	0,0	*	50,0	*	50,0	*	50,0	*	100,0	.	0,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	4	4	100,0	.	0,0	0,0	*	50,0	*	50,0	*	50,0	*	100,0	.	0,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	3	3	100,0	.	0,0	0,0	*	33,3	*	33,3	*	66,7	*	100,0	.	0,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	21	15	71,4	6	40,0	28,6	8	38,1	6	28,6	7	33,3	3	42,9	6	28,6
sonstige weitere Leistungen	34	21	15	71,4	6	40,0	28,6	8	38,1	6	28,6	7	33,3	3	42,9	6	28,6
Summe (A,B,C,D,E)	35	724	514	71,0	213	41,4	29,4	249	34,4	182	25,1	265	36,6	119	44,9	211	29,1
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	724	514	71,0	213	41,4	29,4	249	34,4	182	25,1	265	36,6	119	44,9	211	29,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2008	2007	2006	+ / - 2008 / 2007	
					absolut	in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand; JD)						
alle zivilen Erwerbspersonen	1	48.084	47.747	46.834	+337	+0,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2	42.004	41.991	41.884	+13	+0,0
Abhängige zivile Erwerbstätige ¹⁾ (Zeile 2 abzgl. Zeile 8)	3	40.151	39.580	38.672	+571	+1,4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ²⁾						
Bestand (Ende September)	4	32.405	31.809	31.097	+596	+1,9
Kurzarbeiter (Bestand; JD)	5	85	70	.	+15	+21,6
2. nicht-realisiertes Kräfteangebot						
erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)						
Bestand JD	6	1.907	2.149	2.380	-242	-11,2
eHb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	3,3	3,8	4,1	-0,4	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD (mit Daten der zKT)	8	1.854	2.411	3.212	-557	-23,1
Zugang JS (ab 2007 mit Daten der zKT) ³⁾	9	7.352	7.347	7.944	+5	+0,1
Abgang JS (ab 2007 mit Daten der zKT) ³⁾	10	7.544	8.014	8.661	-470	-5,9
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspersonen, ab 2007 mit Daten der zKT) ³⁾	11	17,7	18,3	19,8	-0,6	x
Dauer (abgeschlossene Dauer in Monaten; ohne Daten der zKT)	12	7,1	8,1	7,0	-1,0	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Zivile Erwerbspersonen)	13	3,9	5,0	6,9	-1,1	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Abhängige zivile Erwerbspers.)	14	4,4	5,7	7,7	-1,3	x
Unterbeschäftigung JD (ab 2007 mit Förderdaten der zKT) ⁴⁾	15	2.707	3.417	4.296	-710	-20,8
Unterbeschäftigungsquote JD (ab 2007 mit Förderdaten der zKT) ⁴⁾	16	5,6	7,1	9,0	-1,5	x
Arbeitsuchende (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	17	3.240	3.954	5.167	-714	-18,1
Zugang JS	18	6.093	6.277	6.563	-184	-2,9
Abgang JS	19	6.418	7.327	7.981	-909	-12,4
3. nicht-realisierte Kräfte nachfrage						
Gemeldete offene Stellen (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	20	349	422	300	-73	-17,4
Zugang JS	21	2.365	2.670	2.461	-305	-11,4
Abgang JS	22	2.435	2.741	2.262	-306	-11,2
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) ²⁾	23	.	.	.	.	x
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	.	.	.	.	x
Bewerber für Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	.	.	.	.	x
noch nicht vermittelt / unversorgt (am 30. Sept.)	26	.	.	.	.	x
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	27	.	.	.	.	x
unbesetzt (am 30. Sept.)	28	.	.	.	.	x
Schulabgänger ⁵⁾	29	.	.	.	.	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen (Bestand, JD) abzüglich Arbeitslose (Bestand, JD).

2) Ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

3) Bei der Interpretation ist zu beachten, dass als Zugang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw in die Betreuung durch einen zKT gezählt wird und als Abgang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch einen zKT in die Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw gezählt wird. Sobald die Einzeldatensätze der zKT vollständig in die Statistik-Verfahren der BA integriert sind, werden auch die o. g. Rechtskreiswechsel nicht mehr als Zu- bzw. Abgang nachgewiesen, wie dies bereits bei den Rechtskreiswechseln zwischen Arbeitsagenturen und Arbeitsgemeinschaften der Fall ist.

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen. Aufgrund fehlender Förderinformation der zugelassenen kommunalen Träger ist die Unterbeschäftigung für das Berichtsjahr 2006 unterzeichnet.

5) Für 2008 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2008	2007	2006 ¹⁾
		1	2	3
alle zivilen Erwerbspersonen	1	48.084	47.747	46.834
Arbeitslose (Bestand; JD; mit Daten der zKT)	2	1.854	2.411	3.212
Entlastung (Bestand; JD) ¹⁾	3	854	1.006	1.085
davon: Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4	201	259	268
Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II	4a	158	233	258
darunter: Mehraufwandsvariante	4b	153	231	258
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4c	20	26	10
Strukturanpassungsmaßnahmen	4d	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	4e	.	.	.
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	4f	23	.	.
Qualifizierung	5	243	232	254
berufliche Weiterbildung ²⁾	5a	176	179	199
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen ²⁾	5b	67	53	55
Leistungen bei Selbständigkeit	6	155	163	213
Gründungszuschuss	6a	121	73	4
Existenzgründungszuschuss	6b	35	88	148
Überbrückungsgeld	6c	.	*	60
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6d	.	*	*
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen	7	.	.	8
Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent) ³⁾	8	26	31	.
Vorruhestands(ähnliche) Regelungen	9	182	277	288
davon: Leistungsempfänger nach § 428 SGB III ⁴⁾	9a	182	277	288
Altersteilzeit ⁵⁾	9b	.	.	.
Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II ⁶⁾	9c	.	.	.
Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)	10	47	44	54
Bezugsgröße				
Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus ⁷⁾	11	48.638	48.396	47.508
Unterbeschäftigung ⁸⁾				
Summe (Zeilen 2 + 3)	12	2.707	3.417	4.296
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 12 in % von Zeile 11)	13	5,6	7,1	9,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ab 2007 mit Förderdaten der zugelassenen kommunalen Träger.

2) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

3) Kurzarbeiter multipliziert mit dem durchschnittlichen Arbeitsausfall.

4) Leistungsempfänger nach § 428 SGB III (58jährige und ältere Empfänger von Lohnersatzleistungen, die der Arbeitsvermittlung nicht voll zur Verfügung stehen).

Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger.

5) Daten über Altersteilzeitfälle nach dem Altersteilzeitgesetz sind auf Kreisebene und in der SGB II-Gebietsstruktur nicht auswertbar, aus diesem Grund ist die Unterbeschäftigung für Kreise und SGB II-Träger unterzeichnet.

6) Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos (§ 53a Abs. 2 SGB II).

7) Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus (alle zivilen Erwerbspersonen, AGH-Teilnehmer der Variante Mehraufwand (ab Mai 2007 sind die AGH-Teilnehmer in den zivilen Erwerbspersonen enthalten), TN in Qualifizierung, Vorruhestands(ähnliche) Regelungen (§ 428 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II) und Personen mit dem Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III).

8) Aufgrund fehlender Förderinformationen der zugelassenen kommunalen Träger ist die Unterbeschäftigung für das Berichtsjahr 2006 unterzeichnet.

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		2008	2007	2006
		1	2	3
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	1.499	1.187	928
	+/- gegen Vorjahr in %	+26,3	+27,9	x
	Index	100	79	62
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	24	25	21
	+/- gegen Vorjahr in %	-3,4	+18,5	x
	Index	100	104	87
Berufliche Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	48	51	56
	+/- gegen Vorjahr in %	-5,3	-9,5	x
	Index	100	106	117
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	6	(6)	(8)
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	38	21	35
	+/- gegen Vorjahr in %	+81,0	-40,0	x
	Index	100	55	92
Trainingsmaßnahmen Reha (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	(*)	(*)
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	6	10	*
	+/- gegen Vorjahr in %	-38,8	+383,4	x
	Index	100	163	34
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	101	43	29
	+/- gegen Vorjahr in %	+134,9	+48,3	x
	Index	100	43	29
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	.	3	3
	+/- gegen Vorjahr in %	x	0,0	x
	Index	100	x	x
Eingliederungszuschüsse (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	23	28	15
	+/- gegen Vorjahr in %	-16,3	+79,9	x
	Index	100	119	66
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	3	*
	+/- gegen Vorjahr in %	-41,5	+105,0	x
	Index	100	171	83
Einstellungszuschuss bei Neugründungen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	*	*
	+/- gegen Vorjahr in %	x	-75,0	x
	Index	100	x	x
Einstellungszuschuss bei Vertretung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Personal-Service-Agentur (PSA) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Einstiegs geld (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	*	*
	+/- gegen Vorjahr in %	x	-69,3	x
	Index	100	x	x
Beschäftigungszuschuss (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	23	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		2008	2007	2006
		1	2	3
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Arbeitsgelegenheiten (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	158	233	258
	+/- gegen Vorjahr in %	-32,3	-9,6	x
	Index	100	148	163
D. Förderung der Berufsausbildung				
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	absolut	14	11	*
	+/- gegen Vorjahr in %	+26,7	+365,5	x
	Index	100	79	17
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	*	*
	+/- gegen Vorjahr in %	-50,0	0,0	x
	Index	100	200	200
E. Sonstige Leistungen				
sonstige weitere Leistungen (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	109	104	129
	+/- gegen Vorjahr in %	+4,8	-19,4	x
	Index	100	95	118

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Förderinstrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer				
	2008	2007	+/ - 2008/2007		2008	2007	+/ - 2008/2007		2008	2007	+/ - 2008/2007		
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	308	292	+16	+5,5	80	106	-26	-24,5	228	186	+42	+22,6
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	211	225	-14	-6,2	54	68	-14	-20,6	157	157	+0	+0,0
Berufliche Weiterbildung	03	64	55	+9	+16,4	15	32	-17	-53,1	49	23	+26	+113,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	7	9	x	x	*	3	x	x	5	6	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	*	3	x	x	*	3	x	x	.	.	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	25	.	.	.	8	.	.	.	17	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	74	40	+34	+85,0	27	10	+17	+170,0	47	30	+17	+56,7
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	74	37	+37	+100,0	27	8	+19	+237,5	47	29	+18	+62,1
Eingliederungszuschüsse	10	68	27	+41	+151,9	24	6	+18	+300,0	44	21	+23	+109,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	4	*	+2	+100,0	*	.	.	.	*	*	+0	+0,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	*	6	-5	-83,3	*	*	-1	-50,0	.	4	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	*	5	-4	-80,0	.	*	.	.	*	3	-2	-66,7
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	*	-1	-50,0	.	.	.	.	*	*	-1	-50,0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	3	.	.	.	*	.	.	.	*	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	615	564	+51	+9,0	191	187	+4	+2,1	424	377	+47	+12,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	*	+0	+0,0	*	*	+0	+0,0	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	614	563	+51	+9,1	190	186	+4	+2,2	424	377	+47	+12,5
D. Förderung der Berufsausbildung	24	7	3	+4	+133,3	3	.	.	.	4	3	+1	+33,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	7	3	+4	+133,3	3	.	.	.	4	3	+1	+33,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	4	*	+3	+300,0	3	.	.	.	*	*	+0	+0,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	3	*	+2	+200,0	.	.	.	.	3	*	+2	+200,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	50	87	-37	-42,5	29	37	-8	-21,6	21	50	-29	-58,0
sonstige weitere Leistungen	34	50	87	-37	-42,5	29	37	-8	-21,6	21	50	-29	-58,0
Summe (A,B,C,D,E)	35	1.054	986	+68	+6,9	330	340	-10	-2,9	724	646	+78	+12,1
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	1.054	983	+71	+7,2	330	338	-8	-2,4	724	645	+79	+12,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

		Insgesamt				Frauen				Männer			
		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	111	21	90	+428,6	29	400	-371	-92,7	82	-379	461	-121,7
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	76	.	.	.	17	.	.	.	59	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	27	19	8	+42,1	9	33	-24	-72,8	18	-14	32	-227,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	*	x	x	*	.	x	x	.	.	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	6	.	.	.	*	.	.	.	5	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	49	27	22	+81,5	18	63	-45	-71,6	31	-36	67	-185,0
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	49	27	22	+81,5	18	63	-45	-71,6	31	-36	67	-185,0
Eingliederungszuschüsse	10	47	20	27	+135,0	16	119	-103	-86,6	31	-99	130	-131,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	*	*	-1	-50,0	*	-51	+52	-102,0	.	53	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	*	4	-3	-75,0	*	-76	+77	-101,3	.	80	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	.	*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	163	133	30	+22,6	37	-14	+51	-356,2	126	147	-21	-14,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	163	133	30	+22,6	37	-14	+51	-356,2	126	147	-21	-14,5
D. Förderung der Berufsausbildung	24	3	*	1	+50,0	*	49	-48	-98,0	*	-47	49	-104,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	3	*	1	+50,0	*	49	-48	-98,0	*	-47	49	-104,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	*	*	1	+100,0	*	99	-98	-99,0	*	-98	99	-101,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	16	29	-13	-44,8	8	-53	+61	-115,1	8	82	-74	-90,2
sonstige weitere Leistungen	34	16	29	-13	-44,8	8	-53	+61	-115,1	8	82	-74	-90,2
Summe (A,B,C,D,E)	35	342	212	130	+61,3	93	-32	+125	-393,6	249	244	5	+2,2
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	342	212	130	+61,3	93	-32	+125	-393,6	249	244	5	+2,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Insgesamt				Frauen				Männer			
		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	36,0	7,2	+28,8	x	36,3	377,0	-340,7	x	36,0	-203,5	+239,5	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	36,0	0,0	+36,0	x	31,5	.	x	x	37,6	.	x	x
Berufliche Weiterbildung	03	42,2	34,5	+7,6	x	60,0	103,5	-43,5	x	36,7	-61,3	+98,1	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	28,6	22,2	x	x	100,0	.	x	x	0,0	.	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	0,0	0,0	x	x	0,0	.	x	x	.	.	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	24,0	.	x	x	12,5	.	x	x	29,4	.	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	66,2	67,5	-1,3	x	66,7	634,8	-568,1	x	66,0	-121,6	+187,6	x
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	66,2	73,0	-6,8	x	66,7	793,5	-726,9	x	66,0	-125,8	+191,8	x
Eingliederungszuschüsse	10	69,1	74,1	-5,0	x	66,7	1983,3	-1.916,7	x	70,5	-471,4	+541,9	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	25,0	100,0	-75,0	x	50,0	.	x	x	0,0	2650,0	-2.650,0	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	100,0	66,7	+33,3	x	100,0	-3800,0	+3.900,0	x	.	2000,0	.	x
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Einstiegs geld (ESG)	16	0,0	20,0	-20,0	x	.	.	x	x	0,0	.	x	x
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	0,0	50,0	-50,0	x	.	.	x	x	0,0	.	x	x
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	0,0	.	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	26,5	23,6	+2,9	x	19,4	-7,7	+27,1	x	29,7	39,1	-9,4	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	0,0	0,0	+0,0	x	0,0	.	x	x	.	.	x	x
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Arbeitsgelegenheiten	23	26,5	23,6	+2,9	x	19,5	-7,8	+27,2	x	29,7	39,1	-9,4	x
D. Förderung der Berufsausbildung	24	42,9	66,7	-23,8	x	33,3	.	x	x	50,0	-1566,7	+1.616,7	x
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	42,9	66,7	-23,8	x	33,3	.	x	x	50,0	-1566,7	+1.616,7	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	50,0	100,0	-50,0	x	33,3	.	x	x	100,0	-9800,0	+9.900,0	x
außerbetriebliche Ausbildung	27	33,3	0,0	+33,3	x	.	.	x	x	33,3	.	x	x
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	100,0	.	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Übergangshilfen	29	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Aktivierungshilfen	30	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Einstiegsqualifizierung	31	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
E. Sonstige Leistungen	33	32,0	33,3	-1,3	x	27,6	-142,8	+170,4	x	38,1	163,7	-125,6	x
sonstige weitere Leistungen	34	32,0	33,3	-1,3	x	27,6	-142,8	+170,4	x	38,1	163,7	-125,6	x
Summe (A,B,C,D,E)	35	32,4	21,5	+10,9	x	28,2	-9,3	+37,5	x	34,4	37,7	-3,3	x
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	32,4	21,6	+10,9	x	28,2	-9,4	+37,6	x	34,4	37,8	-3,4	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁷⁾	Insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund 1) (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von insgesamt (Sp.1)	Insgesamt	darunter (Sp.4) Asyl/Kontingent	Insgesamt	darunter		
							Spätaussiedler	früher kein Deutscher ¹⁾	früher Spätaussiedler ¹⁾
Absolutwerte	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	872	104	12,0	80	7	792	5	13	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.820	187	10,3	105	11	1.714	15	9	58
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	1.499	146	9,7	80	7	1.418	13	6	47
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	220	34	15,5	21	4	199	*	3	8
Berufliche Weiterbildung	37	5	13,5	*	.	35	.	.	3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	18	*	5,6	*	.	17	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	38	*	2,6	*	.	37	.	.	.
Trainingsmaßnahmen Reha	7	.	.	.	.	7	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ^{2) 3)}	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	182	27	14,8	16	*	166	*	3	7
Mobilitätshilfen ³⁾	101	15	14,9	10	*	91	.	*	3
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾
Eingliederungszuschüsse	46	7	15,2	3	*	43	*	*	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	.	.	*	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ^{2) 6)}	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	.	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	34	5	14,7	3	.	31	.	.	*
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	531	78	14,7	37	3	494	*	*	38
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	531	78	14,7	37	3	494	*	*	38
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	519	77	14,8	36	3	483	*	*	38
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	*	*	100,0	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	14	.	.	.	.	14	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	13	.	.	.	.	13	.	.	.
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	.	.	.	.	*	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	12	.	.	.	.	12	.	.	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	*	.	.	.	.	*	.	.	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	109	10	9,2	9	.	100	.	*	.
sonstige weitere Leistungen	109	10	9,2	9	.	100	.	*	.
Summe (A,B,C,D,E)	2.656	302	11,4	167	16	2.488	17	15	103

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

5) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁷⁾	mit Migrationshintergrund 1)		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monatsdurchschnitt)
	1	2	3
Absolutwerte			
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	261	305	104
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ³⁾	x	104	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	187	51	12
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	146	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	34	39	4
Berufliche Weiterbildung	5	10	7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	.	*
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	*	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	*	*
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ^{2) 3)}	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	27	6	7
Mobilitätshilfen ³⁾	15	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	7	6	3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	*
Eingliederungsgutscheine	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ^{2) 6)}	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.
Einstiegsgeld	.	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	5	.	3
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	78	87	24
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	78	87	24
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	77	87	24
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	*	*	*
D. Förderung der Berufsausbildung	.	*	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	.	*	*
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	.	*	.
außerbetriebliche Ausbildung	.	*	*
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.
Aktivierungshilfen	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	10	5	4
sonstige weitere Leistungen	10	5	4
Summe (A,B,C,D,E)	302	151	48

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

5) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁷⁾	mit Migrationshintergrund 1)		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monatsdurchschnitt)
	1	2	3
Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)			
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	10,0	10,7	12,0
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ³⁾	x	12,0	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	10,3	16,5	13,9
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	9,7	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	15,5	17,8	16,5
Berufliche Weiterbildung	13,5	17,5	14,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5,6	.	2,8
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	2,6	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ^{2) 3)}	.	8,7	8,5
	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14,8	8,0	14,5
Mobilitätshilfen ³⁾	14,9	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	15,2	8,5	14,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	20,9
Eingliederungsgutscheine	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ^{2) 6)}	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.
Einstiegsgeld	.	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	14,7	.	14,3
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	14,7	14,9	15,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	14,7	14,9	15,4
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	14,8	15,1	15,8
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100,0	50,0	35,1
D. Förderung der Berufsausbildung	.	11,8	4,6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	.	13,3	4,1
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	.	16,7	.
außerbetriebliche Ausbildung	.	11,1	5,1
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.
Aktivierungshilfen	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	11,1
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	9,2	13,5	12,0
sonstige weitere Leistungen	9,2	13,5	12,0
Summe (A,B,C,D,E)	11,4	14,8	14,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

5) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

Insgesamt

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos		
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	308	198	64,3	111	36,0	87	28,2	109	35,4
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	211	141	66,8	76	36,0	65	30,8	70	33,2
Berufliche Weiterbildung	03	64	43	67,2	27	42,2	16	25,0	21	32,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	7	4	57,1	*	28,6	*	28,6	3	42,9
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	25	10	40,0	6	24,0	4	16,0	15	60,0
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	74	56	75,7	49	66,2	7	9,5	18	24,3
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	74	56	75,7	49	66,2	7	9,5	18	24,3
Eingliederungszuschüsse	10	68	54	79,4	47	69,1	7	10,3	14	20,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	4	*	25,0	*	25,0	.	0,0	3	75,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	615	445	72,4	163	26,5	282	45,9	170	27,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	614	444	72,3	163	26,5	281	45,8	170	27,7
D. Förderung der Berufsausbildung	24	7	7	100,0	3	42,9	4	57,1	.	0,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	7	7	100,0	3	42,9	4	57,1	.	0,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	4	4	100,0	*	50,0	*	50,0	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	3	3	100,0	*	33,3	*	66,7	.	0,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	50	34	68,0	16	32,0	18	36,0	16	32,0
sonstige weitere Leistungen	34	50	34	68,0	16	32,0	18	36,0	16	32,0
Summe (A,B,C,D,E)	35	1.054	740	70,2	342	32,4	398	37,8	313	29,7
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	1.054	740	70,2	342	32,4	398	37,8	313	29,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

Personen mit Migrationshintergrund²⁾

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos		
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	49	30	61,2	24	49,0	6	12,2	19	38,8
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	34	23	67,6	18	52,9	5	14,7	11	32,4
Berufliche Weiterbildung	03	13	7	53,8	6	46,2	*	7,7	6	46,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	9	8	88,9	7	77,8	*	11,1	*	11,1
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	9	8	88,9	7	77,8	*	11,1	*	11,1
Eingliederungszuschüsse	10	9	8	88,9	7	77,8	*	11,1	*	11,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	88	67	76,1	26	29,5	41	46,6	21	23,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	88	67	76,1	26	29,5	41	46,6	21	23,9
D. Förderung der Berufsausbildung	24	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	13	9	69,2	3	23,1	6	46,2	4	30,8
sonstige weitere Leistungen	34	13	9	69,2	3	23,1	6	46,2	4	30,8
Summe (A,B,C,D,E)	35	161	116	72,0	60	37,3	56	34,8	45	28,0
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	161	116	72,0	60	37,3	56	34,8	45	28,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

Personen ohne Migrationshintergrund

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos		
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	259	168	64,9	87	34	81	31	90	35
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	177	118	66,7	58	33	60	34	59	33
Berufliche Weiterbildung	03	51	36	70,6	21	41	15	29	15	29
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	7	4	57,1	*	29	*	29	3	43
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	*	.	0,0	.	0	.	0	.	0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	23	10	43,5	6	26	4	17	13	57
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	65	48	73,8	42	65	6	9	17	26
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	65	48	73,8	42	65	6	9	17	26
Eingliederungszuschüsse	10	59	46	78,0	40	68	6	10	13	22
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	4	*	25,0	*	25	.	0	3	75
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	*	*	100,0	*	100	.	0	.	0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	*	.	0,0	.	0	.	0	*	100
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	.	0,0	.	0	.	0	*	100
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	527	378	71,7	137	26	241	46	149	28
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	*	100,0	.	0	*	100	.	0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	526	377	71,7	137	26	240	46	149	28
D. Förderung der Berufsausbildung	24	5	5	100,0	3	60	*	40	.	0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	5	5	100,0	3	60	*	40	.	0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	*	*	100,0	*	100	.	0	.	0
außerbetriebliche Ausbildung	27	3	3	100,0	*	33	*	67	.	0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	37	25	67,6	13	35	12	32	12	32
sonstige weitere Leistungen	34	37	25	67,6	13	35	12	32	12	32
Summe (A,B,C,D,E)	35	893	624	69,9	282	32	342	38	268	30
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	893	624	69,9	282	32	342	38	268	30

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.